



EG.on

Die Jubiläumszeitung



400 Jahre. Das ist eine ganz schön lange Zeit. Immerhin lässt dieser lange Zeitraum genug Platz für die verschiedensten Projekte. Egal ob ein Rap, ein Escape-Room oder einfach nur die Zahl 400. Dieses Jahr hat sich alles um unser Jubiläum gedreht. Wir, die Projekttags-Zeitung geben euch auf den folgenden Seiten kleine Einblicke in genau diese Projekte. Gemischt mit interessanten Interviews, Umfragen, einem Quiz und immer wieder was zum Lachen (Die Redaktion hat sich besonders viel Mühe gegeben). Es erwarten euch pure Unterhaltung, kuriose Fragen und noch kuriosere Antworten.

Viel Spaß beim Lesen!

Eure Redaktion

So unterschiedlich hieß unsere Schule

Das kurfürstliche
Gymnasium
(18./19. Jh.)

Das
Jesuitengymnasium
(17./18. Jh.)

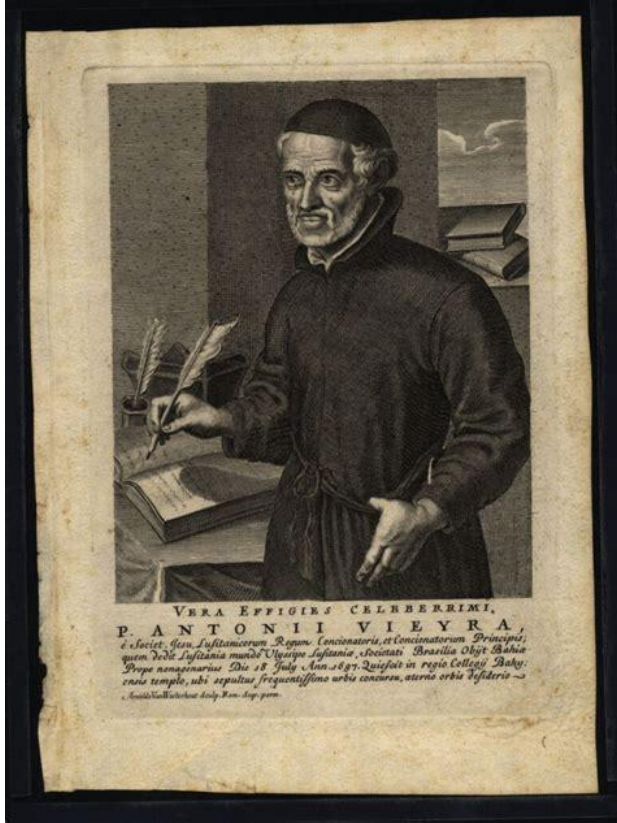
Die Königliche
Studienanstalt (19. Jh.)

Das königliche Gymnasium
(19./20. Jh.)

DAS
HUMANISTISCHE
GYMNASIUM (20. JH.)

Das Erasmus-Gymnasium (seit 1966)

Lehrer damals und heute



Ein Jesuit als Lehrer (17. Jh.)

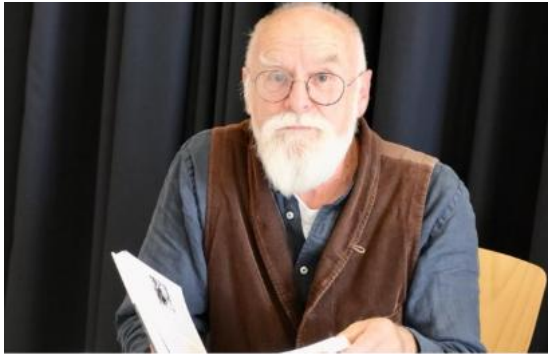


Zwei Lehrer im 21. Jh. 😊



400 Jahre Erasmus-Gymnasium: Die Festschrift

Die Festschrift zum 400-jährigen Jubiläum des Erasmus-Gymnasiums wurde von Peter Seidl verfasst. Der ehemalige Schulleiter recherchierte rund zwei Jahre, bis schließlich das etwa 350 Seiten umfassende Buch entstand.



Peter Seidl machte 1970 sein Abitur am Erasmus-Gymnasium, studierte Lehramt und war anschließend viele Jahre als Lehrer tätig. Zudem war er von 2012 bis 2017 der Schulleiter des Erasmus-Gymnasiums. Nach seiner Pensionierung blieb er der Schule eng verbunden, wurde vom damaligen Schulleiter Christian Weiß-Mayer mit der Erstellung der Festschrift

beauftragt und arbeitete anschließend zwei Jahre daran. Peter Seidl gilt als einer der besten Kenner der Geschichte des Erasmus-Gymnasiums, da er die Schule aus der Perspektive eines Schülers, Lehrers und Schulleiters erlebt hat.



Die Festschrift entstand anlässlich des 400-jährigen Jubiläums unserer Schule. Sie beschreibt die Gründung der Schule durch die Jesuiten, die Entwicklung dieser über verschiedene Epochen hinweg und wichtige Ereignisse, wie beispielsweise die Namensgebung. Zudem enthält das Buch auch historische Fotografien, Dokumente und Archivfunde, die die Entwicklung der Schule veranschaulichen. Welche Traditionen dem EG erhalten geblieben sind und welche kuriosen Ereignisse im Laufe der Schulgeschichte entstanden sind, kann man ebenfalls in der Festschrift nachlesen. Im Buch steht zudem viel über die Veränderungen im

Schulleben über die Jahrhunderte. Dadurch liest sich die Festschrift eher wie eine Erzählung als wie eine klassische Chronik.

Linda Schäfer

Sport im Wandel der Zeit

Wir haben Herrn Spörers und Frau Druckseis – Haas' Projektgruppe besucht, um ihnen Fragen über die geplante Aufführung zum Thema „Sport im Wandel der Zeit“ zu stellen.

Wieso bieten sie dieses Projekt an und worum geht es grob?

Herr Spörer: „Wir möchten den Sport an unserer Schule zeigen und das Besondere ist, dass wir dieses Jahr an 14 verschiedenen Schulsportwettbewerben teilgenommen haben und diese 14 Sportarten aus den Wettbewerben vorstellen.“

Was macht ihnen am meisten Spaß am Projekt?

Herr Spörer: „Es ist schön, wenn man in die Halle schaut und alle Schüler sich sportlich bewegen und sich darüber Gedanken machen, wie sie ihre Sportarten präsentieren.“

Wie lang dauert es, bis alles einstudiert ist?

Herr Spörer: „Bis kurz vor der Aufführung.“

Es werden ja verschiedene Sportarten vorgestellt, wenn sie bei einer Sportart mitmachen dürften, welche würden sie nehmen und warum?

Frau Druckseis-Haas: „Beim Turnen, weil ich früher auch geturnt habe.“



Philipp Reindl und John Glombitza

Fotoquiz: Unsere Schule in Bildern

Hier könnt ihr herausfinden, wie gut ihr euch in unserer Schule auskennt. Wo befinden sich die folgenden Ausschnitte von Orten in unserem Schulgebäude? Die Lösungen findet ihr unten. Aber nicht schummeln! 😊



a



b



c



d



e



f



g



h



i



j



k



l

Lösungen: a=im SMV-Raum, b=beim SMV-Raum, c=Georum, d=Keller, e=Aula, f=Pompeii-Gemälde, g=Eingangstür, h=Amphitheater im Pausenhof, i=Boden SMV-Raum, j=Wasserspender, k=Tür zur Turnhalle im

Unsere Referendare im Interview

Wir haben unsere Referendare für euch einmal genauer unter die Lupe genommen. Und glücklicherweise haben sich Frau Dietl, Herr Sebald und Frau Weidmann bereit erklärt, unsere Fragen zu beantworten.



Frau Dietl:

Wie fanden Sie dieses Schuljahr?

Es war sehr schön und die beste Erfahrung. Es war auch schöner als in der Seminarschule.

Bereuen Sie es, Lehrerin geworden zu sein?

Nein, bisher nicht.

Was war Ihr Lieblings-Geschichtsthema?

1. und 2. Weltkrieg.

Würden Sie gerne wieder an diese Schule zurückkommen?

JA!!!

Was war Ihr Lieblingsmoment in diesem Schuljahr?

Als ich mit der 8b vor Weihnachten Döner und Pizza bestellt habe und wir dann zusammen gegessen haben.

Herr Sebald:

Was war früher in der Schule Ihr Lieblingsfach?

Auf jeden Fall Sport! Definitiv.

Welchen Sport machen Sie privat am liebsten?

Fußball und Tennis. Tennis spiele ich aber lieber aufgrund der geringeren Verletzungsgefahr im Fußball. *(Wir haben ihn auch gefragt, ob er sich vorstellen könnte Fußballprofi zu werden. Seine Antwort: Ja, schon. Ich glaube, jeder der Sport macht, träumt davon einmal „groß rauszukommen“.)*

Wären Sie in einem anderen Leben auch Lehrer geworden?

Ich weiß es nicht. Bei der Frage bin ich mir unsicher. Die Entscheidung war recht leicht aufgrund der Schulen hier in Amberg. Aber hätte ich früher etwas gefunden, was mir genauso Spaß gemacht hätte, hätte ich auch in Erwägung gezogen, das zu werden.



Sind Sie nächstes Halbjahr noch an der Schule? – Und wenn nein, würden Sie gerne wieder zurückkommen?

Ich bin nächstes Halbjahr nicht mehr da. Aber ich werde alles versuchen, um danach wieder zurückzukommen.

Was war die lustigste Ausrede eines Schülers, der seine Sportsachen vergessen hat?

Alle waren direkt, wenn sie mir gesagt haben, dass sie ihre Sport Sachen vergessen haben. Es gab keine großen Ausreden und wenn, dann waren sie eingegrenzt.



Frau Weidmann:

**Welches ist Ihr absolutes
Lieblingsthema in Mathe?**

So viel habe ich noch gar nicht unterrichtet. Aber ich würde sagen Gleichungen in der 7. Klasse.

**Wäre Mathe immer noch Ihr
Lieblingsfach, wenn Sie nochmal in die
Schule gehen würden?**

Ja.

**Wie oft hören Sie im Durchschnitt pro
Woche, dass ein Schüler seine
Hausaufgabe vergessen hat?**

So im Durchschnitt 5-7 Mal.

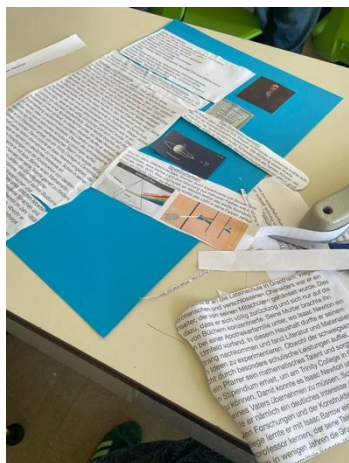
**Wenn Sie etwas am Mathe-Lehrplan
ändern könnten, was wäre es?**

Ich würde weniger wichtige Themen optional lassen und die wichtigen länger behandeln.

Haben Sie schon mal in einer Arbeit geschummelt?
Niemals :-).

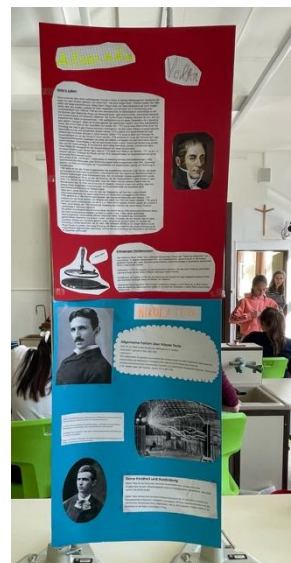
Nina Bings, Hannah Schardt und Anna Inguscio

Erneuerung der Plakate im Physiksaal



In diesem Projekt finden Personen wie Isaac Newton, Albert Einstein und Marie Curie einen neuen Platz. Informationen zu diesen und noch mehr berühmten Physikern werden von den Schülern des Projekts „Erneuerung der Plakate im Physiksaal“ auf Plakaten festgehalten und im Physiksaal aufgehängt.

Unter der Aufsicht von Frau Grothaus basteln sich die Schüler hier durch ihr Projekt. Es macht nicht nur Spaß, ein Plakat zu entwerfen, sondern ist auch interessant, da man viel über die unterschiedlichen Berühmtheiten lernen kann.



Entworfen werden die Plakate auf dem iPad, dann werden sie ausgedruckt und auf farbiges Papier aufgeklebt. Bewundern kann man die Plakate im Physiksaal unserer Schule.

Linda Schäfer

Seit 1965 – „Bienvenue à Amberg“

Wie eine Brieffreundschaft uns den Schüleraustausch ermöglichte

Der Blick zurück auf unsere Geschichte mit Périgueux begann bereits 1947, als sich ein deutscher Kriegsgefangener, Hans Kowar aus Amberg, und ein französischer Priester, Henri Cellerier aus Périgueux, trafen und anfreundeten.

Diese persönliche Freundschaft war einer der Faktoren, die später die Entstehung unserer Schulpartnerschaft begünstigten, denn 1963 schlossen Deutschland und Frankreich Frieden und gründeten das Deutsch-Französische Jugendwerk (*Office franco-allemand pour la jeunesse*), das Schulpartnerschaften fördert und finanziell unterstützt. Darauf ging Amberg eine offizielle Städtepartnerschaft mit Périgueux ein.

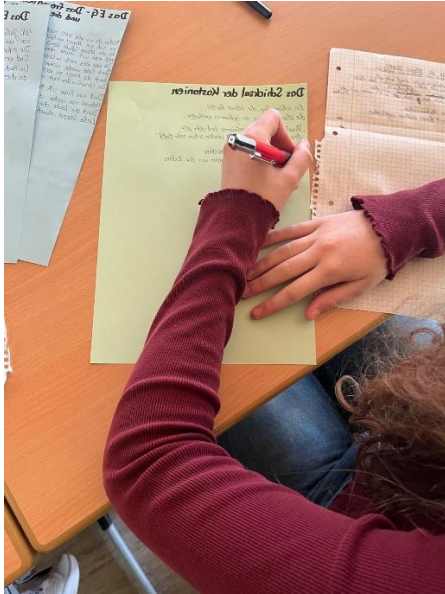
Doch der direkte Auslöser für die Partnerschaft zwischen dem Collège Clos-Chassaing und dem Erasmus-Gymnasium war Monsieur Gérard Michéa, ein Deutschlehrer aus Périgueux, mit einem handgeschriebenen Brief an den Amberger Schulleiter OStD Müller im Jahr 1979.



Ein Buch über das Périgord überreichte Gérard Michéa an Oberbürgermeister Franz Prechtl.

Mailin Knapinska

Literatur zum Pflücken



Dieses Jahr schreiben viele engagierte Schüler*innen Gedichte über Themen, die sie sich selbst ausgesucht haben, wobei viel Kreativität, Fantasie und Enthusiasmus gefordert sind. Diese Verse können von den jungen Autor*innen nicht nur in deutscher Sprache verfasst werden, sondern auch in vielen verschiedenen anderen Fremdsprachen, wie zum Beispiel Latein, Französisch oder Englisch. Am Abend des Schulfestes könnt ihr euch selbst von den Gedichten überzeugen, indem ihr euch eines der gefalteten Gedichte, die an einer Leine zwischen den Kastanienbäumen hängen, herunternehmt und mit viel Freude lest.

Valerie Augsberger, Lena Dietz, Jona Cloete, Isabella Heim und Helena Eyb

Escaperoom

Für das diesjährige Schulfest werden von vielen motivierten Schüler*innen Escaperooms vorbereitet, bei denen ein digitaler und zwei analoge Variationen zur Auswahl stehen. Ziel ist es, den Code oder Schlüssel zu finden, um den Escaperoom verlassen zu können. Die, die es schaffen, bekommen zur Belohnung kleine Preise. Um herauszufinden, was genau die Preise sind, müsst ihr euch schon selbst herantasten. Schaut vorbei, beweist euer Wissen über die Geschichte der Schule und freut euch darauf, mit euren Freunden gemeinsam kreativ zu denken.

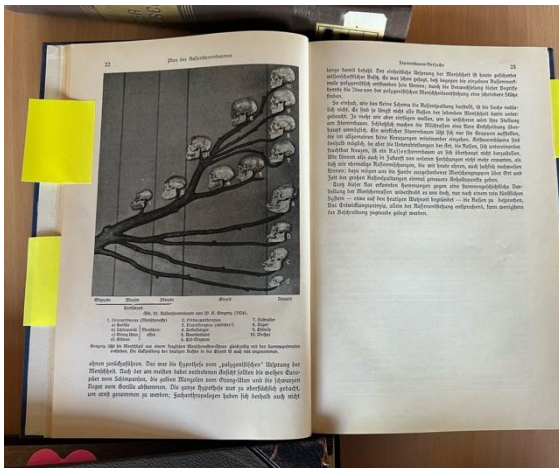


Isabella Heim, Lena Dietz, Helena Eyb, Valerie Augsburg, Jona Cloete

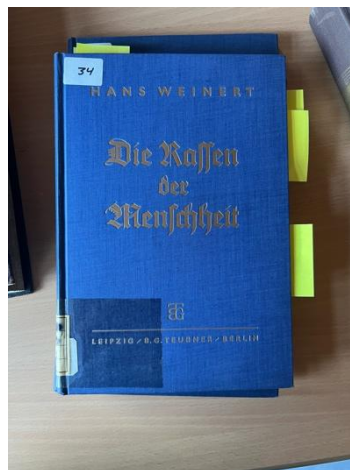
Reif fürs Museum: Biologieunterricht einst und heute

Wir haben bei Herrn Auernhammer das Projekt „Biologieunterricht einst und heute“ besucht. In dem Projekt untersuchen Schüler und Schülerinnen alte Biologiebücher. Die Bücher sind Ausgaben ab ca. 1920 bis dato. Dabei wird vor allem auf die NS-Zeit geachtet: Wie wurde der Mensch damals gesehen? Aber auch die Entwicklung von Lehrplänen sowie den Wandel der Sexualkunde und wie offen wir damit heute sind, wird untersucht. Ebenfalls werden alte Geräte auseinandergeschraubt, wieder zum Laufen gebracht und getestet. Herr Auernhammer hat uns auch erzählt, dass sie nun wieder alte Schulfilme anschauen wollen. Auch einen alten Projektor gibt es zu sehen, der eigentlich „Schon reif für das Museum ist“ (Zitat eines Schülers).

Wir haben auch einige Teilnehmer gefragt, wie sie das Projekt fanden. Die Antworten gingen von „sehr spannend“ bis „war okay“.



Hier wird der weiße Mensch als höchste „Rasse“ bezeichnet



Ein Schulbuch aus der Zeit des dritten Reiches, das über die „Rassen des Menschen“ erzählt

Der von zwei Schülern reparierte Projektor



Anna Inguscio und Nina Bings

Witzeseite 🤔 😄 🤔

Jetzt wird es lustig! Denn wir von der Projekttagszeitung haben uns gefragt, was eure Lieblingswitze sind. Deswegen haben wir uns auf den Weg gemacht und euch nach euren Lieblingswitzen gefragt.

Lehrer: „Welche Muskeln werden beansprucht, wenn ich boxe?“

Felix: „Meine Lachmuskeln!“



Doktor zum Patienten: „Schreien sie einmal ganz laut!“

Patient: „Wieso denn?“

Doktor: „Das Wartezimmer ist randvoll und ich will das Fußballspiel nicht verpassen!“

Was ist gefleckt und fliegt durch den Weltraum?

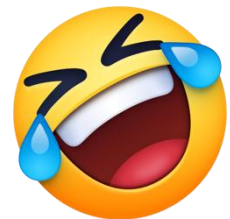
Ein Allmatiner.

Sagt der Lehrer: „Wer diese Frage richtig beantwortet darf, nach Hause gehen.“

Da wirft Fritzchen ein Lineal nach vorne.

Da fragt der Lehrer: „Wer hat das Lineal nach vorne geworfen?“

Fritzchen: „Ich, aber ich darf doch jetzt nach Hause gehen, oder?“



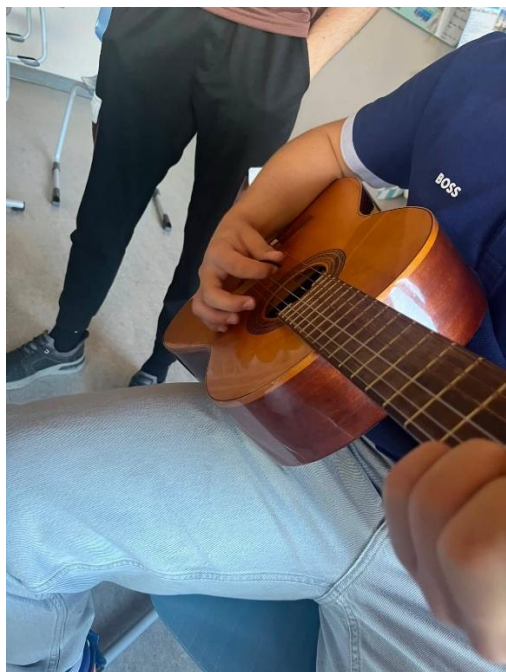
Was ist der brutalste Sport der Welt?

Fußball, da wird geköpft und geschossen.



von Philipp Reindl und John Glombitza

Song: 400 Jahre



Einige Schüler wollen unsere Schulgeschichte auch musikalisch präsentieren, weshalb sie das allbekannte Lied „Country Roads“ umtexteten und sich in jeder Strophe mit einer anderen Zeitepoche des EGs beschäftigen. Dabei werden sie von Gitarre und Schlagzeug begleitet, um das gesamte musikalische Können hervorzuheben. Lasst euch von der Musik leiten und hört euch am Schulfest das Resultat an.

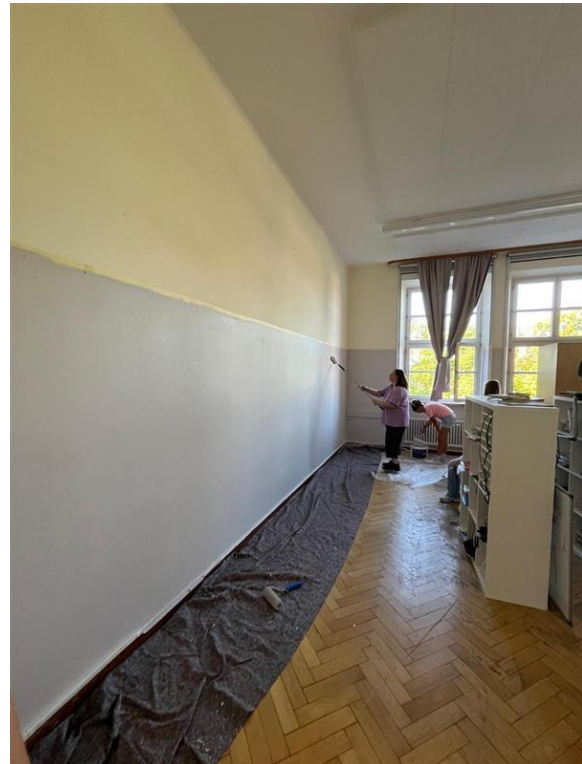
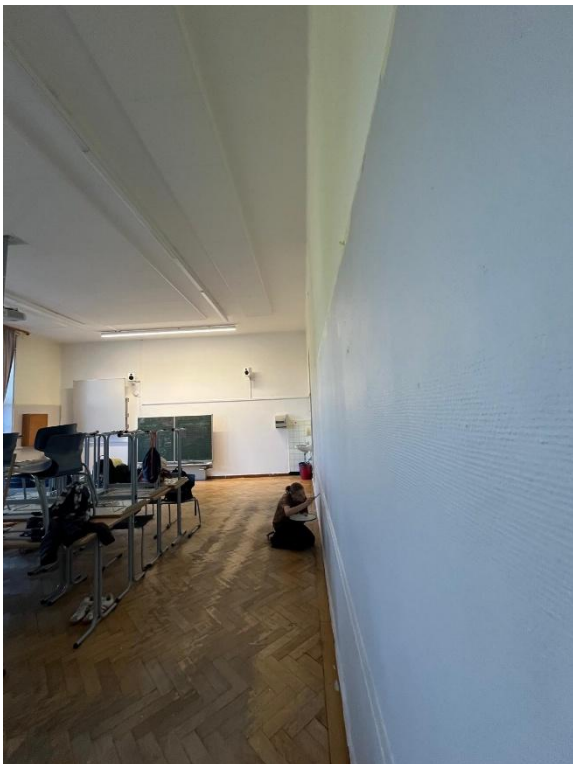
Helena Eyb, Valerie Augsburg, Lena Dietz, Patrick Badewitz, Jona Cloete und Isabella Heim



Unser altes Gymnasium (Malteser-Gebäude), künstlerisch gestaltet von Simon Scheffmann

Alte Schule – Neuer Glanz

Die 400 Jahre unserer Schule zeigen sich an manchen Stellen, deshalb gab es auch dieses Jahr ein Projekt, das das Ziel hatte, ein paar Räume der Schule zu renovieren. Unter Leitung von den Lehrern Gräß, Bender und Nied haben viele fleißige Schüler*innen die Wandfarbe zweier Klassenräume erneuert, damit sie in neuem Glanz erstrahlen kann. So können die nächsten Schüler*innen in einem schönen und modernen Klassenzimmer lernen.



Valerie Augsburg, Helena Eyb, Lena Dietz, Jona Cloete, Isabella Heim

Projekt mal ganz anders:
Erasmus in Blöcken - das EG in Minecraft



Seit zwei Jahren wird bei den Projekttagen das EG in Minecraft nachgebaut. Das Projekt findet im Computerraum statt und wurde von 10 Schülern aus den Klassenstufen 10,11,12 belegt. Die Schüler wirken sehr motiviert und haben Spaß. Zwischendurch wird es aber auch einmal lauter.

Alles in allem ist es ein sehr schönes und sehr kreatives Projekt.

Philipp Reindl



Unser altes Gymnasium (Malteser-Gebäude), künstlerisch gestaltet von Jakob Schafbauer



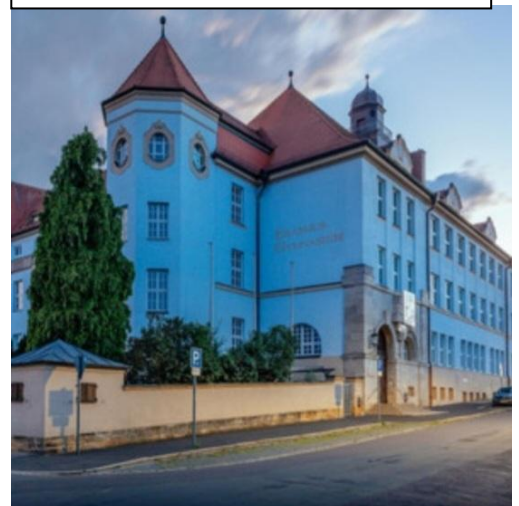
Welche Musik hören unsere Lehrkräfte?



Wir haben für euch nachgefragt und diese Playlist aus deren Lieblingssongs erstellt:

- Viva la Vida (Coldplay)
- Streets of Philadelphia (Bruce Springsteen)
- Jetzt ist Sommer (Wise Guys)
- Für dich da (Fayan&Dalton)
- I'm easy (Faith no more)
- Imagine (John Lennon)
- Don't stop believin (Journey)
- We are the champions (Queen)
- Hells Bells (ACDC)
- Puppe (Rammstein)
- Dancing Queen (Nils Landgren Funk Unit)
- I don't want to miss a thing (Aerosmith)
- Wish you were here (Pink Floyd)
- Dive (Olivia Dean)
- American Pie (Don McLean)
- Stone Cold Crazy (Queen)
- The Happy Song (Imogen Heap)
- Major Tom (Peter Schilling)
- Hocus Pocus (Focus)
- VISA (SB19)
- September (Earth Wind & Fire)
- Summer of '69 (Brian Adams)
- Sara perche ti amo (Ricchi E Poveri)
- Just a moment (Tokio Hotel)
- Into the fire (Thirteen senses)
- Panama (Van Halen)
- Just the way you are (Bruno Mars)
- Klitzekleine Spinne (LiederKiste) 😊

Mit diesem Code könnt ihr die Playlist auf Spotify finden:



von Emily Schlaffer, Hannah Schießl, Emilia Schopper & Luisa Tröster

